

PrimaryProfession

Stefan Neuner-Jehle

A propos: Plazebo, Nozebo & Co.

Die Plazebo-Wirkung wird wohl schon so lange erfolgreich benutzt, wie es Therapeuten gibt und sich die Hoffnung der Behandelten an deren Heilkräfte klammert. Generationen erfahrener Mediziner aus unterschiedlichen Kulturen haben sich die Suggestion zunutze gemacht, Generationen von Patienten dadurch Linderung oder sogar Heilung erlebt. Berühmt wurde der unfreiwillige Feldversuch (im wörtlichen Sinne!) des Militärarztes Henry Beecher im Zweiten Weltkrieg: Als ihm bei der Versorgung schwerverletzter Soldaten die Morphinampullen ausgingen, verabreichte er ihnen Kochsalzlösung, deklariert als hochwirksames Schmerzmittel. Die wundersame schmerzlindernde Wirkung des NaCl war durchschlagend und wurde weiter beforscht – inzwischen ist nachgewiesen, dass diese Plazebowirkung über Opiatrezeptoren funktioniert (und mittels Opiatantagonisten blockierbar ist).

Nun spielt die faszinierende Suggestion leider auch in die andere Richtung: der *Nozebo-Effekt* [1]. Wer kennt sie nicht, die misstrauischen Patienten, die nach Lektüre der Beipackzettel genau von jenen Nebenwirkungen berichten, die dort akribisch aufgelistet sind? Die beängstigende Menge, der Schweregrad und die Vielfalt dieser aufgeführten Nebenwirkungen erinnert an russisches Roulette. Ist es nicht die bessere Wahl, diesen Risiken auszuweichen, indem man auf die Einnahme verzichtet? Und nehme ich die «bittere Pille» widerstrebend doch noch ein, hat sich der ungute Gedanke schon festgesetzt: Spüre ich nicht schon ein Brodeln in den Gedärmen, flimmert es mir nicht schon vor den Augen, ja, und eine erste Welle von Nausea flutet an ...

Fachleute fordern darum seit Jahren Beipackzettel mit weniger umfassenden, dafür besser verständlichen Informationen, so dass die Seltenheit der adversen Reaktionen sichtbar wird [2] und gegenüber dem erwarteten Nutzen zurückfällt. Eine regulatorische Aufgabe, die der Swissmedic als Aufsichtsbehörde zufällt. Bisher fehlt ihr offensichtlich das Musikgehör dafür.

Literatur

- 1 Barsky AJ, Saintfort R, Rogers MP, et al. Nonspecific medication side effects and the nocebo phenomenon. *JAMA*. 2002;287:622–7.
- 2 F Verdú F, Castelló A. Non-compliance: a side effect of drug information leaflets. *J Med Ethics*. 2004;30:608–9.

Korrespondenz:
Dr. med. Stefan Neuner-Jehle
Schmidgasse 8
6300 Zug
Sneuner[at]bluewin.ch